Bund Deutscher Kriminalbeamter

Eine gute Entscheidung ist getroffen

18.09.2009

Es begann mit einer Initiierung der Arbeitsgruppe Polizeifachliche IT-Verfahren im Sachbereich Kriminalitätsbekämpfung der Bundespolizeidirektion Berlin, den Bundespolizeiaktennachweis (BAN) als Organisationseinheit auf die zu erwartende Einführung der elektronischen Kriminalakte (eKA) vorzubereiten.

Im Vordergrund stand die personelle, fachliche, technische und organisatorische Wappnung auf diese Herausforderung. Dass daneben auch die Bündelung der bis dato vorhandenen zwei Standorte des BAN in Berlin und Frankfurt (Oder) zu entscheiden war, stand von Beginn an außer Frage. All diese Umstände bezog der Sachbereich Kriminalitätsbekämpfung in seine konzeptionellen Maßnahmen ein und führte mit allen Beteiligten der Behörde als auch den Interessenvertretungen das Gespräch.

Nicht immer sind "vermeintliche Erfolge" einzelner Gewerkschaften für eine effektive Stabsarbeit tunlich. Hat doch die Veröffentlichung der Gewerkschaft der Polizei nicht nur für Unmut bei betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesorgt. Sie war auch dazu geeignet, der Behördenleitung eine unsachgemäße Entscheidung abzuverlangen.

Der Besonnenheit einer verantwortlichen Sachbearbeitung war es zu verdanken, dass sie sich von diesem "Störfeuer" nicht beeinflussen ließ. Nun ist es also so weit:

Der Bundespolizeiaktennachweis als Organisationseinheit der Bundespolizeidirektion Berlin wird am Standort Frankfurt (Oder) eingerichtet. Für den Umzug, die technische Modifizierung der Ausstattung, die Qualifizierung des Personals und das Durchspielen der neuen Arbeitsabläufe wurden alle Vorbereitungen getroffen.

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter begleitete diesen Prozess und stand fachlich dem Projektteam zur Seite. **Wir bedanken uns ausdrücklich für die professionelle Handhabung der Thematik durch den Stab der Bundespolizeidirektion**. So gesehen, kann gewerkschaftliches und dienstliches Bemühen durchaus im Einklang stehen.

Schlagwörter
Bundespolizei/Zoll
diesen Inhalt herunterladen: PDF